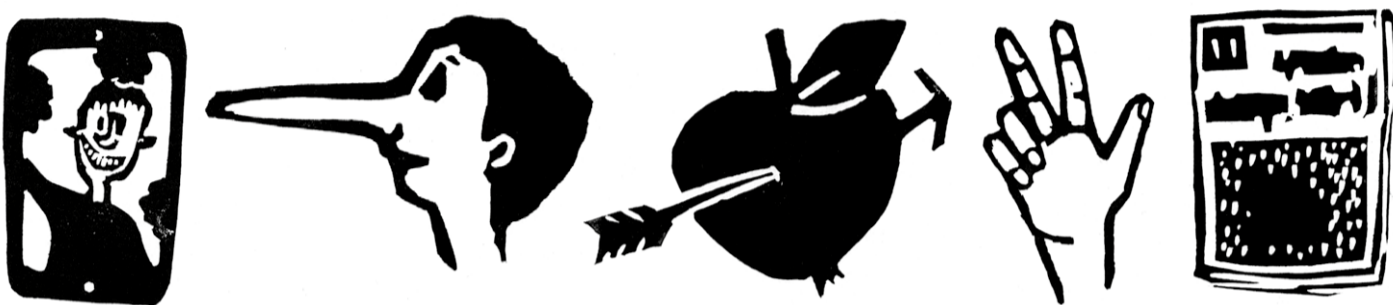


Appenzell Ausserrhoden Kulturlandsgemeinde 2016

Samstag 7. Mai und Sonntag 8. Mai 2016
im Mehrzweckgebäude in Stein

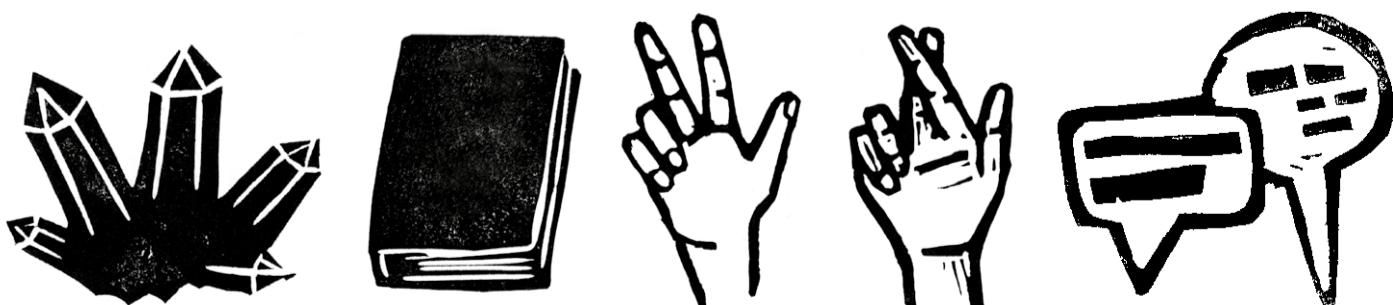


wahr scheinlich fabelhaft



**Überzeugende Geschichten und beste-
chende Wahrheiten. Mit Fakten belegt, glaub-
haft erzählt, möglicherweise wahr, mit hoher
Wahrscheinlichkeit erfunden, über jeden
Zweifel erhaben. Statistiken und Interpre-
tationen. Legenden und Inszenierungen.
Mutmassungen und Zaubertricks.**

**Michael von Graffenried • Markus Bischof •
Katalin Deér • Sherko Fatah • Frauenturnverein
Stein AR • Katja Gentinetta • Markus Gsell • Juli
Gudehus • Stefan Keller • Philipp Langenegger •
Anne C. Martin • Emil Müller • René Näf • Marco
Paniz • Martin Rutz • Miriam Sturzenegger •
Jamil Tafazzolian • Sebastian Tobler • Werner
van Gent • Petra Volpe • Pius Walker • Thomas
Widmer • Janina Woods**



www.kulturlandsgemeinde.ch

Die Kulturlandsgemeinde 2016 lädt ein zum gemeinsamen Nachdenken über Wahrheit, Dichtung und Lüge. Im und um das Mehrzweckgebäude in Stein AR untersucht das Festival, wer für welche Wahrheiten einsteht, wie sie Glaubwürdigkeit erlangen und wo sie Wirkung entfalten. Die Kulturlandsgemeinde fragt, welche Spielräume Erzählungen eröffnen, wann die richtige Geschichte zählt und wie Legenden zu neuen Wahrheiten werden. Und Steine kommen ins Rollen: zwischen verschiedenen Gemeinden mit dem Namen Stein.

An welcher Wahrheit halten Sie fest? Welche Geschichte fasziniert Sie? Woran möchten Sie glauben? Wir laden Sie ein, gemeinsam der Wahrheit auf den Grund zu gehen und sich von guten Erzählungen verführen zu lassen, und wir heissen Sie

Willkommen zur Kulturlandsgemeinde 2016

Während zwei Tagen tauschen sich Fachleute aus Kultur, Wissenschaft, Medien und Gesellschaft mit dem Publikum über Interessen und Verantwortungen von Wahrheitsautoritäten, Geschichtenerzählerinnen und Zauberkünstlern aus.

Drei Plattformen beschäftigen sich mit dem Wunsch nach Klarheit, den Entscheidungen für mögliche Erzählperspektiven und der Konfrontation mit Geheimnissen und Lügengeschichten. **Martin Rutz** zaubert zum Auftakt der Gespräche.

Werkstätten, Umfragen und Wettkämpfe laden ein, Tatsachen zu schaffen, unbekanntes Wirklichkeiten zu entdecken, vergangene Wahrheiten in Erinnerung zu rufen und Steine zu stossen.

In den Interventionen der Künstlerin **Miriam Sturzenegger** überlagern sich Vorgefundenes und Gemachtes, dokumentarische und fiktionale Zugriffe, skulpturale Prozesse und sprachliche Spurensuche zu einem Versuch darüber, wie sich Realität zusammensetzt.

Ergebnisse und Erkenntnisse, Wahrheiten und Zweifel, Proklamationen und Fragen rund um das Thema fliessen in die **Sendschrift** ein, das alljährliche Manifest und Wahrzeichen der Kulturlandsgemeinde.

Anne C. Martin, Markus Bischof und **Markus Gsell** entführen am Samstagabend in eine Welt voller märchenhafter Erzählungen und berausender Klänge. Eine eigene Erzählung ist der wahren Erfolgsgeschichte der Stiftung «Erbprozent Kultur» gewidmet, die anlässlich der Kulturlandsgemeinde 2015 lanciert wurde.

Gallus Knechtle führt wahre Werte kulinarischer Künste vor.

Die Rede am Sonntag hält **Michael von Graffenried**, der in seiner Arbeit als Fotograf mit Dimensionen von Schein und Wirklichkeit und Fragen der (Beweis-)Macht von Bildern konfrontiert ist.

Die Verlesung der Sendschrift und weitere Aktionen knüpfen an die Überlegungen vom Samstag an. Auf der abschliessenden Wanderung rund um Stein werden gemeinsam mit **Thomas Widmer** Wahrheiten verdaut und Geschichten weitergesponnen.

Die Konzeptgruppe der Kulturlandsgemeinde 2016 besteht aus Margrit Bürer, Heidi Eisenhut, Gisa Frank, Theres Inauen, Gallus Knechtle, Petra Schmidt, Hanspeter Spörri und Ueli Vogt.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Wir danken der Gemeinde Stein AR für die Gastfreundschaft.

Samstag 7. Mai 2016

Plattformen und Programm		Werkstätten, Umfragen und Wettkämpfe	
10:00	Begrüssung	10:00 – 19:00	Daran habe ich als Kind geglaubt , Marco Paniz sammelt Erzählungen
10:30	Plattform I Mythen der Wahrheit Mit Katja Gentinetta, Stefan Keller und Werner van Gent. Wer definiert, regiert. Bericht erstatten, Herausforderungen benennen, Geschichten umschreiben. Fakten und Fiktionen, Erfahrungen und Deutungen, Beweisführungen und Beeinflussungen. Wie sind Wahrheiten gebaut? Welchen Ansprüchen werden sie gerecht? Welche Zweifel sind möglich? Wer glaubt wem, warum? Warum nicht?		Die Game Designer Sebastian Tobler und Janina Woods von Ateo geben Einblick in digitale Welten
12:30	Essen und Trinken		Philipp Langenegger führt durchs Appenzeller Volkskunde-Museum Stein
14:00	Plattform II Kraft der Dichtung Mit Juli Gudehus, Petra Volpe und Pius Walker. Eine Geschichte ist eine Geschichte ist eine Geschichte. Wissen zusammentragen, Realitäten spiegeln, Slogans erdichten. Erklärungen und Verklärungen, Auslegungen und Collagen, Übersetzungen und Überlieferungen. Was zeichnet gute Geschichten aus? Welche künstlerischen Erzählungen lassen die Wahrheit begreifen? Welche Story für welche Tatsachen? Wann stossen Geschichten an Grenzen?		Magische Momente mit dem Zauberer Jamil Tafazzolian
15:30	Kaffee und Kuchen		René Näf untersucht verborgene Kräfte und Schwingungen
17:00	Plattform III In Stein gemesselt! Mit Katalin Deér, Sherko Fatah, Thomas Widmer und Gästen. Stein für Stein um Stein. Ortsgeschichten erzählen von Siedlungsgründungen, prägenden historischen Ereignissen, wichtigen Persönlichkeiten, erfolgreichen Prozessen des Wandels und wertvollen überlieferten Traditionen. Was strahlen drei Gemeinden mit demselben Ortsnamen – Stein im Appenzellerland, Stein am Rhein und Stein im Fricktal – aus? Wie werden sie wahrgenommen? Und welche anderen Geschichten lassen sich über sie erzählen?		Steine fliegen lassen mit dem Frauenturnverein Stein
18:30	Offene Redaktionssitzung zur Sendschrift		Emil Müller erhebt die Kulturlandsgemeinde statistisch
19:30	Im Sog von Geschichten Ein Abend mit der Conteuse Anne C. Martin aus dem Wallis und den beiden Musikern Markus Bischof und Markus Gsell. Neuigkeiten der Stiftung «Erbprozent Kultur». Bekocht von Gallus Knechtle und seinem Team.		Gallus Knechtle lädt an die verdeckte Tafel

Sonntag 8. Mai 2016

Programm	
11:00	Begrüssung
11:10	Stiftung «Erbprozent Kultur» – eine Erfolgsgeschichte
11:25	Gesammelte Wahrheiten aus der Kindheit
11:35	Statistische Einblicke in die Kulturlandsgemeinde 2016
11:45	Verlesung der Sendschrift
12:00	Rede Michael von Graffenried
13:00	Essen und Trinken
14:30	Wanderung über Stock und Stein mit Thomas Widmer

Steine, Perlen und Brücken

Vermutungen über die Herkunft des Ortsnamens «Stein» gibt es viele: Auf Stein gebaut? Oder einfach auf einer Geröllhalde? Ein Grenzort, gekennzeichnet mit besonderen Grenzsteinen? Oder sind es von Hand gesetzte, speziell bearbeitete Steine, die namensgebend sind? Ruinen, gar eine Burganlage? Die Kulturlandsgemeinde verhandelt Geschichten, Legenden und Mottos verschiedener Schweizer Gemeinden mit dem Namen Stein.

«Die Perle im Appenzellerland»: Stein AR ist die jüngste Gemeinde von Appenzell Ausserrhoden, 1749 hat sie sich von der Rhode Hundwil gelöst. Seit 1950 hat sich Stein AR von einer stark diversifizierten Arbeitsgemeinde (Textilindustrie, Landwirtschaft, Gewerbe und Handwerk) in eine Wohngemeinde in Stadtnähe verwandelt – mit knapp 1400 Einwohnerinnen und Einwohnern. Über die Sitter führen zwei Brücken: Die Gmündertobelbrücke für den Verkehr und die «Gangelibrugg» für Fussgängerinnen und Radfahrer.

«Ganz oben in der Schweiz»: Die Stadt Stein am Rhein. Gemeinsam mit drei weiteren Gemeinden bildet die Stadt eine Exklave des Kantons Schaffhausen. Dank der verkehrsgünstigen Lage entwickelte sich Stein am Rhein bereits zwischen dem 11. und 14. Jahrhundert vom Fischer- und Bauerndorf zu einer kleinen blühenden Markt- und Handelsstadt. Heute leben in der Stadt, deren Stadtteile im Süden und Norden durch eine Rheinbrücke verbunden sind, rund 3400 Einwohnerinnen und Einwohner.

«Das Tor zu Europa»: Stein im Fricktal, ebenfalls am Rhein. Die Aargauer Gemeinde mit etwas über 3100 Einwohnerinnen und Einwohnern ist über zwei Brücken mit der deutschen Stadt Bad Säckingen verbunden, eine davon ist die älteste und längste gedeckte Holzbrücke Europas. Stein hat sich seit den 1950er Jahren zu einem wichtigen Industriestandort des Kantons Aargau entwickelt: Hier befinden sich bis heute Forschungs- und Produktionsbetriebe von Weltkonzernen im Pharmazie- und Biotechnologiebereich.

Die Mitwirkenden der Kulturlandsgemeinde 2016



Michael von Graffenried
Paris, Fotograf



Sherko Fatah
Berlin, Schriftsteller



Marco Paniz
Männedorf, Schauspieler und Trainer



Katja Gentinetta
Lenzburg, Politikphilosophin und -beraterin



Thomas Widmer
Zollikerberg, Journalist und Verfasser von Wanderkolumnen



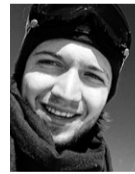
Jamil Tafazzolian
Zürich, Zauberkünstler und Kulturmanager



Stefan Keller
Zürich, Journalist, Historiker und Autor



Martin Rutz
Walzenhausen, Neurologe und Zauberer



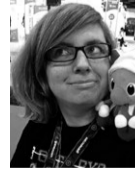
Sebastian Tobler
Zürich, Game Designer



Werner van Gent
Athen / Baden, Auslandskorrespondent, Journalist und Moderator



Miriam Sturzenegger
Bern, Künstlerin



Janina Woods
Dübendorf, Game Designerin



Juli Gudehus
Berlin, Gestalterin



Frauenturnverein
Stein AR



Anne C. Martin
Mollens, Geschichtenerzählerin



Petra Volpe
Berlin / New York, Regisseurin und Autorin



Philipp Langenegger
Urnäsch, Schauspieler



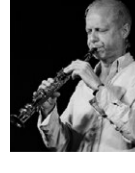
Markus Bischof
Niederteufen, Musiker und Komponist



Pius Walker
Zürich, Creative Director der Werbeagentur Walker



Emil Müller
St.Gallen, Gymnasiallehrer



Markus Gsell
Vaduz, Musiker



Katalin Deér
St.Gallen, Künstlerin



René Näf
Rehetobel, Polarity-Therapeut, Radiästhet und Bauphysiker

Die Kulturlandsgemeinde Appenzell Ausserrhoden ist ein Partnerprojekt der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia im Rahmen der Initiative «Kulturelle Vielfalt in den Regionen».